BLAUPUNKT

Enjoy it.

Inverter-Luftwärmepumpe
Gebrauchsanweisung
(Treiber Carel)

Hymon

Inhalt

Teil 1. Vor dem Gebrauch 3

1. Anmerkungen 3
2. Einbau 5
   - Einbauort der Wärmepumpe und Kommentare 5
   - Installationsschema und Hinweise 6
   - Vor der Inbetriebnahme 8

Teil 2. Verwenden 9

- Funktionstasten 9
- Hauptschnittstelle 10
- Funktionalität der Anwendung 21
- Parameter für Benutzereinstellungen 26

Teil 3. Wartung und Reparatur 27

- Tägliche Wartung 27
- Fehlercodes und Reparatur 28
- Andere Probleme und Reparaturen 34

Garantie: 35

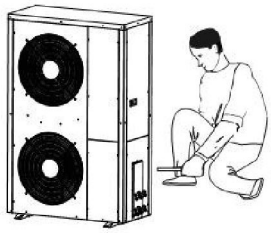
Teil 1. Vor dem Gebrauch

1. Anmerkungen

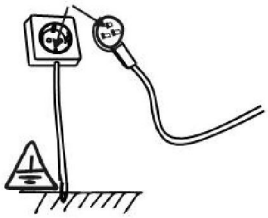
Warning Caution Prohibition

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch folgende Personen bestimmt: Kinder mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen, denen es an Erfahrung und Kenntnissen in diesem Bereich mangelt, es sei denn, dass sie Tätigkeiten unter Aufsicht ausüben oder von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person in die Verwendung des Geräts eingewiesen wurden. Es muss darauf geachtet werden, dass Kinder nicht mit dem Gerät in Berührung kommen.

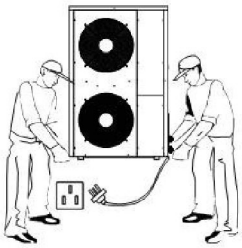
Vor dem Gebrauch lesen Sie bitte dieses Handbuch.



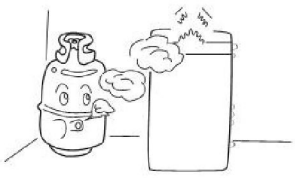
Vor dem Gebrauch lesen Sie bitte dieses Handbuch. Die Einbau-, Ausbau- und Wartungsarbeiten am Gerät müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Änderungen an der Konstruktion des Geräts sind untersagt. Ansonsten kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.



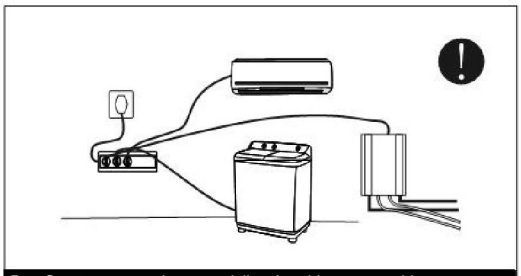
Das unter Strom stehende Gerät muss geerdet sein.



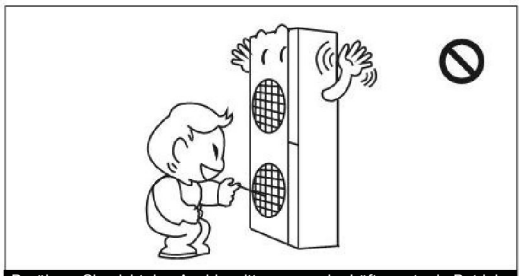
Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung zur Wärmepumpe ausgeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Arbeiten am Gerät vornehmen. Wird das Kabel lose oder ist er beschädigt, kontaktieren Sie zu seiner Reparatur immer eine qualifiziertes Personal.



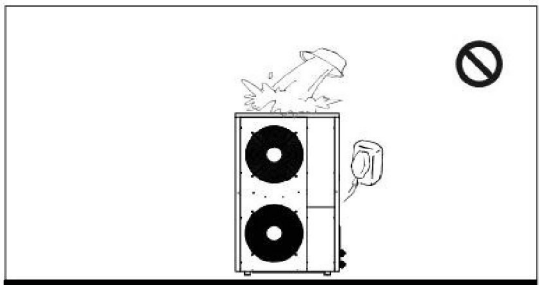
Das Gerät ist von leichtentzündlichen Gegenständen oder ätzenden Stoffen fernzuhalten.



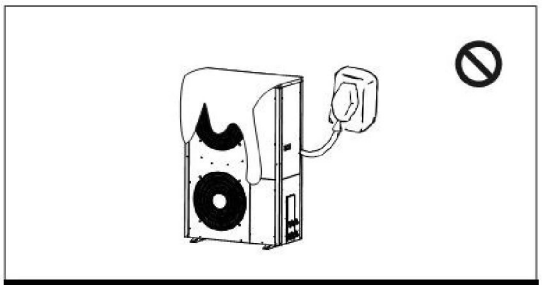
Das Gerät muss an einen speziellen Anschluss angeschlossen werden, da es sonst versagen kann.



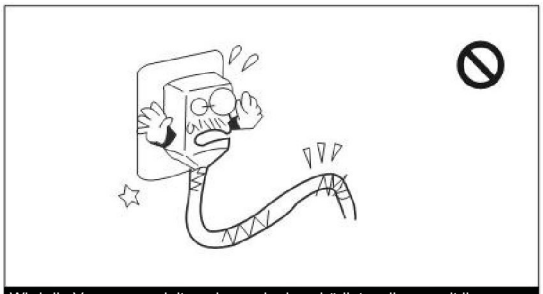
Berühren Sie nicht das Ausblasgitter, wenn der Lüftermotor in Betrieb ist.



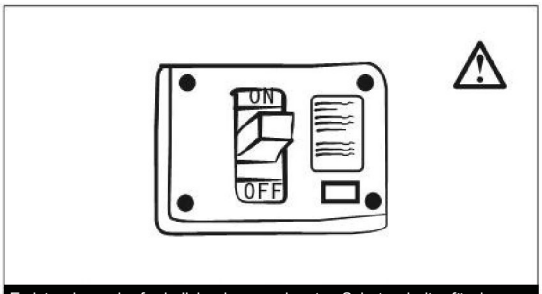
Auf keinen Fall ins Innere des Geräts Wasser oder eine andere Flüssigkeit eingießen. Das kann zum Kriechstrom oder zu einer Störung des Geräts führen.



Beim Betrieb darf das Gerät nie mir Kleidungen, Materialien aus Kunststoff sowie anderen Materialien gedeckt werden, die den Luftdurchfluss im Produkt verhindern, was zu einem Leistungsabfall oder zum Gerätestopp führen kann.



Wird die Versorgungsleitung lose oder beschädigt, soll man mit ihrer Reparatur in jedem Fall ein qualifiziertes Personal beauftragen.



Es ist zwingend erforderlich, einen geeigneten Schutzschalter für den Wärmepumpenkreislauf zu verwenden und sicherzustellen, dass die Stromversorgung der Heizung den Spezifikationen entspricht. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

2. Einbau

(1) Einbauort der Wärmepumpe und Kommentare

* Die Wärmepumpe darf nicht an einem Ort eingebaut werden, an dem brennbare Gase austreten können.

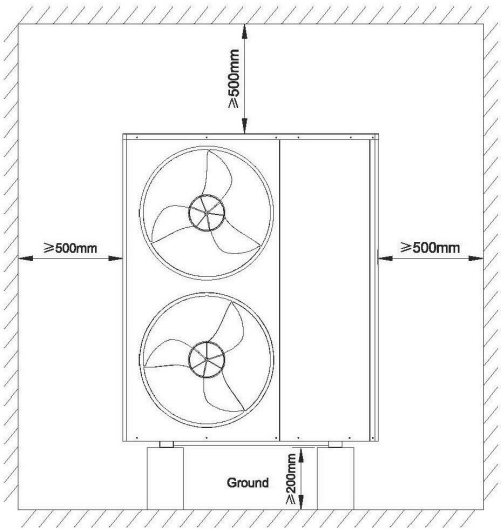
* Die Wärmepumpe darf nicht an einem Ort eingebaut werden, an dem Öl oder ätzende Gase freigesetzt werden.

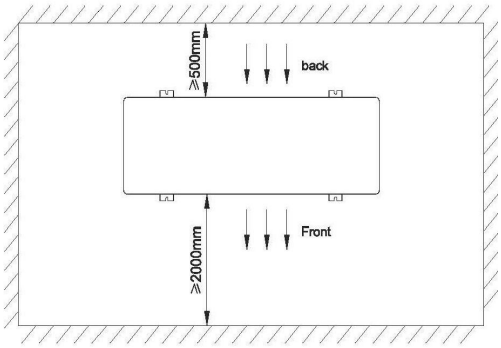
* Die Wärmepumpe sollte in einem offenen Bereich eingebaut werden und eine gute Luftzirkulation muss gewährleistet sein.

* Zwischen der Wärmepumpe und der Wand oder anderen Elementen muss auf allen Seiten ein ausreichender Abstand eingehalten werden, der Abstand des Luftauslasses von den umgebenden Komponenten sollte > 2 m sein, der Abstand zum Lufteinlass sollte > 0,5 m sein, der Abstand zum Boden sollte > 0,5 m sein, die verbleibenden Abstände sollten für den Einbau oder die Reparatur ausreichend sein.

* Die Wärmepumpe sollte auf einem Betonsockel oder einem Stahlträger eingebaut werden. Zusätzlich sollte eine schwingungsdämpfende Unterlage zwischen der Wärmepumpe und dem Sockel oder der Trägerplatte angebracht werden. Befestigen Sie dann die Wärmepumpe mit einer Dehnschraube an der Trägerplatte.

* Das Kondensatabflussrohr sollte sich in der Nähe der Wärmepumpe befinden. Bei Prüfungen oder Reparaturen kann es erforderlich sein, große Wassermengen abzulassen, während beim Betrieb der Wärmepumpe Kondensat abgelassen werden muss.



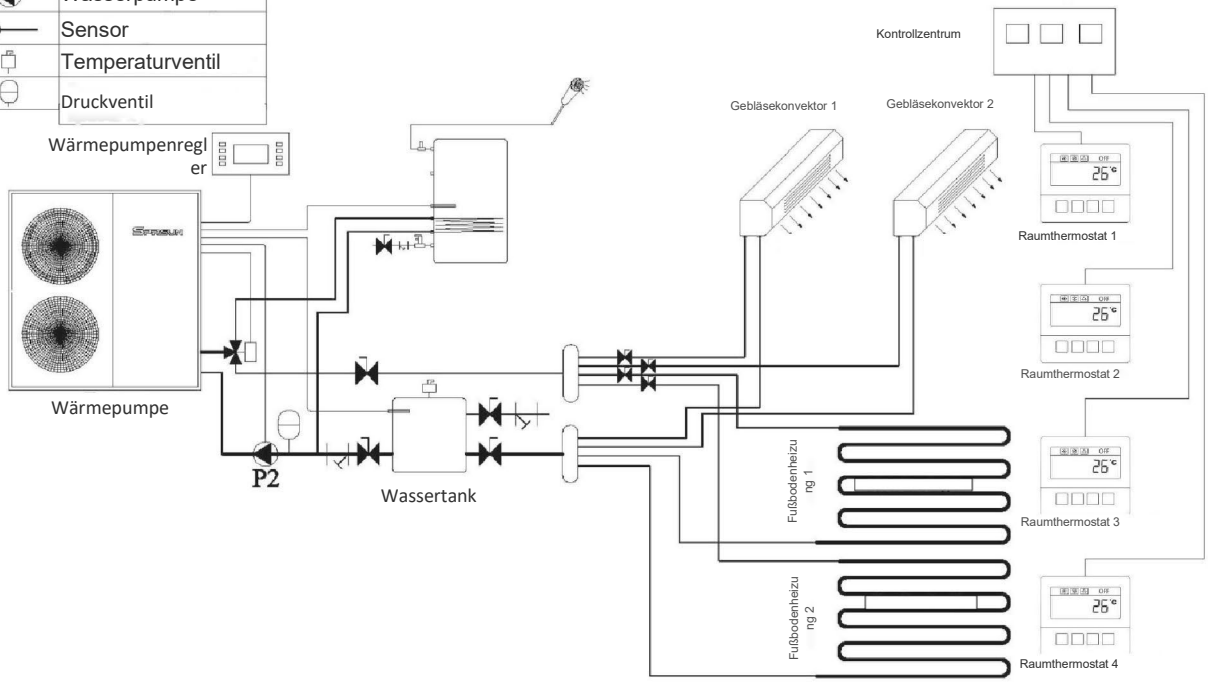


(2) Einbauschema und Anleitung (nur zu Informationszwecken, die Einbauweise sollte sich an den tatsächlichen Projektanforderungen orientieren)

Primäres Umlaufsystem

Symbol	Name
	3-Wegeventil
	2-Wegeventil
	Kugelventil
	Rückschlagventil
	Filter
	Wasserpumpe
	Sensor
	Temperaturventil
	Druckventil

Achtung:
1 Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Modus und führen Sie die Einbeu anhand des Einbauschemas durch. Falls nur die Warmwasserfunktion erfordert wird, soll man den Modus Heizung + den Modus des Warmwassers wählen, und dann den Warmwassersensor in dem Warmwasserbehälter anbringen.
2. Sie sollten sie nur einbauen, wenn Sie die Temperatur in verschiedenen Zonen regeln wollen. In der Zwischenzeit sollte ein Thermostat mit einem passiven Schalter eingebaut werden.
3. Sie sollten sie nur einbauen, wenn Sie die Temperatur in verschiedenen Zonen regeln wollen. In der Zwischenzeit sollte ein Thermostat mit einem passiven Schalter eingebaut werden.

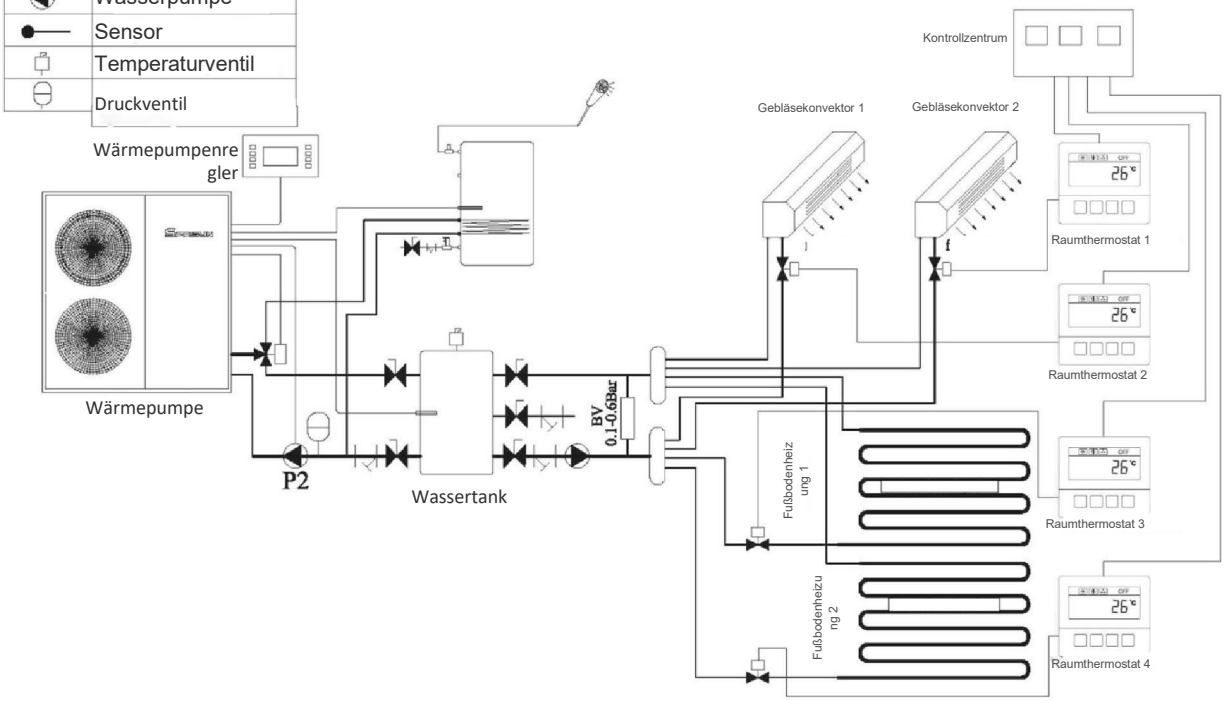


Inverter-Luftwärmepumpe

Sekundäres Umlaufsystem

Symbol	Name
	3-Wegeventil
	2-Wegeventil
	Kugelventil
	Rückschlagventil
	Filter
	Wasserpumpe
	Sensor
	Temperaturventil
	Druckventil

Achtung:
1 Wählen Sie den für Ihre Anforderungen geeigneten Modus und führen Sie die Einbeu anhand des Einbauschemas durch. Ist nur die Warmwasserfunktion erforderlich, soll man den Modus Heizung + den Modus Warmwasser wählen und dann den Warmwasserfühler im Warmwasserbehälter eintauchen.
2 Der Einbau eines Zweiwegeventils und eines BV-Kugelhahns ist optional. Sie sollten nur eingebaut werden, wenn Sie die Temperatur in verschiedenen Zonen regeln wollen.
Sie sollten sie nur einbauen, wenn Sie die Temperatur in verschiedenen Zonen regeln wollen. In der Zwischenzeit sollte ein Thermostat mit einem passiven Schalter eingebaut werden.



Einbauanleitung für die Wasserversorgung

- Bauen Sie an der höchsten Stelle jedes Wasserkreislaufs ein Entlüftungsventil ein, um die Luft aus dem Wassersystem abzulassen.
- Es ist wichtig, dass der Schrägfilter Y vor der Umwälzpumpe der Wärmepumpe angeordnet wird.
- Wenn mehr als eine Wärmepumpe in einem Wasserversorgungssystem eingebaut ist, können diese Wärmepumpen nicht in Reihe geschaltet werden, sondern nur parallel oder unabhängig.

(3) Vor der Inbetriebnahme

① Kontrolle vor der Inbetriebnahme

- Prüfen Sie, ob die Wasserleitung richtig angeschlossen ist und keine Lecks aufweist. Lassen Sie das Wasserversorgungsventil offen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserdurchfluss ausreichend ist und den Anforderungen der gewählten Wärmepumpe entspricht, dass das Wasser frei fließt und dass das System entlüftet ist. In kalten Klimazonen ist darauf zu achten, dass das Wasser nicht gefriert.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und ob eine ausreichende Erdung vorhanden ist.
- Prüfen Sie, ob die Lüfterflügel nicht durch die Befestigungsplatte und das Gitter zum Schutz der Lüfterflügel blockiert werden.
- Prüfen Sie, ob der Tank mit Wasser gefüllt ist oder ob die Wasserfüllung ausreichend ist.

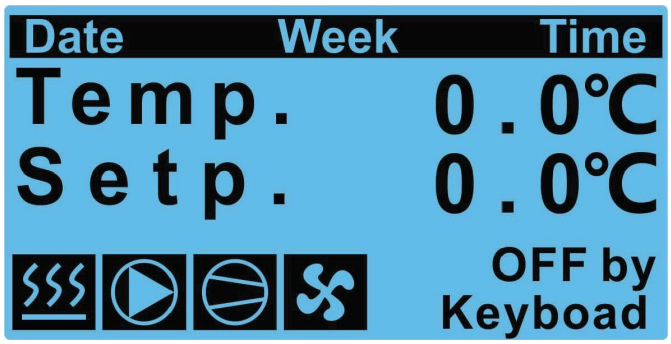
⚠Wenn alle oben genannten Bedingungen erfüllt sind, kann das Gerät in Betrieb genommen werden. Wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, müssen Abhilfemaßnahmen getroffen werden.

② Vor der Inbetriebnahme

- Nachdem das Gerät vollständig geprüft und bestätigt wurde, dass es keine Probleme mit dem Einbau gibt, kann es in Betrieb genommen werden.
- Die Wärmepumpe startet nach dem Anschluss an das Stromnetz nach 3 Minuten. Prüfen Sie sorgfältig, ob das Gerät ungewöhnliche Geräusche von sich gibt, ob es Vibrationen gibt, ob der Betriebsstrom normal ist oder ob die Wassertemperatur normal ansteigt.
- Die Erstinbetriebnahme kann nach 10 Minuten ordnungsgemäßem Betrieb als abgeschlossen betrachtet werden. Ansonsten lesen Sie bitte den Abschnitt "Service und Wartung", um das Problem zu lösen.

Teil 2. Verwenden

Hauptschnittstelle



Icon:

1.Heizungsmodus

2.Umwälzpumpe

3.Kompressor

4. Lüfter

5. Abtauen

6.Kühlmodus

7.Alarm

8. Ausgang

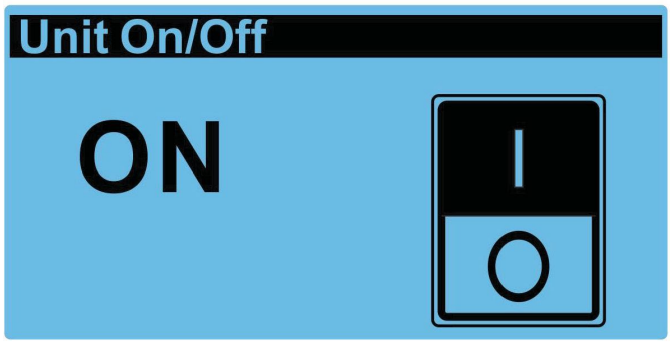
9. Menü und Bestätigung

10. Auswahl

11. Werksparameter

1. Einschalten/Ausschalten

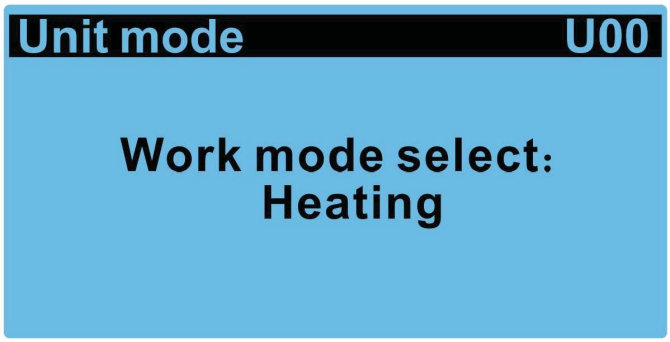
Um das Menü einzugehen soll man die Taste fj betätigen, Unit On/Off [Gerät Ein/Aus] wählen und danach erneut betätigen, um die Wahl zu bestätigen. Die Taste fj betätigen, um ein-/auszuschalten und danach zur Bestätigung erneut betätigen.



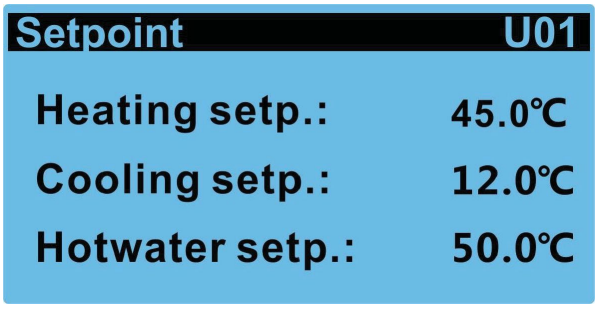
2. Umschalten des Modus（Heating [Heizung], Cooling [Kühlung], Hot water [Warmwasser], Hot water+cooling [Warmnutzwasser und Kühlung], Hot water+heat [Warmnutzwasser und Heizung]

Betätigen ↵, um ins Menü zu gelangen, die Taste ↑↓, betätigen, um User Mask [Benutzermaske] zu wählen. Zum Schluss zur ↵ Bestätigung erneut bestätigen. Die Taste ↑↓ betätigen, um den Modus umzuschalten, und dann ↵ zur Bestätigung erneut betätigen - z.B. die Umschaltung des Modus und die Einstellung der Temperatur.

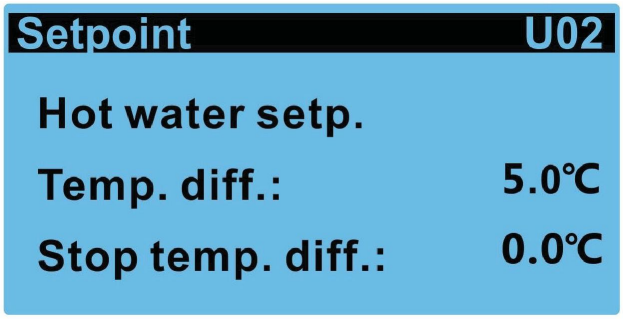
Hinweis: Der Modus sollte nur bei ausgeschaltetem Gerät umgeschaltet werden.



Die Schnittstelle für die Temperatureinstellungen umfasst:
Heating setp: Einstellen der Heiztemperatur
Cooling setp: Einstellen der Kühltemperatur
Hotwater setp: Einstellen der Warmwassertemperatur



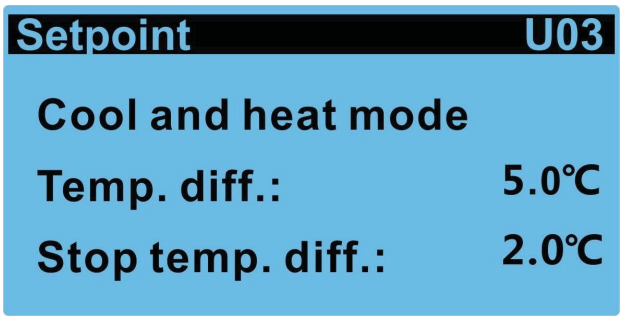
Einstellung Temp. diff und Stop Temp. diff. für Warmwasser
Temp.diff: Differenz zwischen der Wiedereinschalttemperatur und der im Standby-Modus eingestellten Temperatur **(Hysterese).**
Stop Temp. diff: Differenz zwischen der Temperatur nach dem Einschalten des Geräts und der Temperatur nach dem Erreichen der Temperatur.



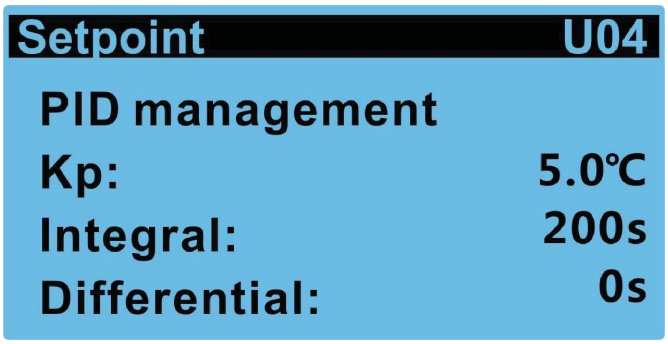
Einstellung Temp. diff und Stop Temp. diff. bei Heizung und Kühlung

Temp.diff: Differenz zwischen der Wiedereinschalttemperatur und der im Standby-Modus eingestellten Temperatur **(Hysterese).**

Stop temp. diff: Differenz zwischen der Temperatur nach dem Ausschalten des Geräts und der Temperatur, die nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur eingestellt ist.

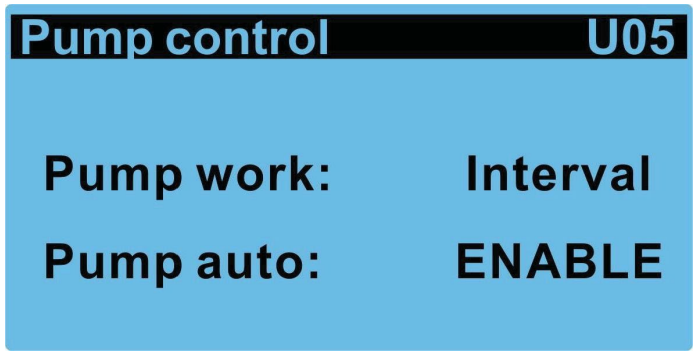


PID einstellen
Kp: Je höher der Wert, desto höhere Regelgeschwindigkeit der Wärmepumpe (es wird nicht empfohlen, dieses Parameter zu regulieren).
Integral and Differential: (die Anpassung dieses Parameters wird nicht empfohlen).

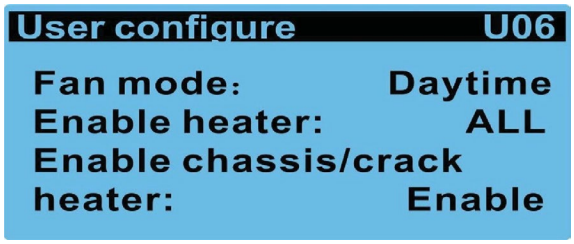


Pump work [Pumpenbetrieb]:
Normal [normal] - die Wasserpumpe ist im Standby-Modus immer eingeschaltet.
Interval [Zeitabstand] - die Wasserpumpe wird je 3 Minuten eingeschaltet, wenn sie sich in dem Bereitschaftsmodus befindet;
Demand [bei Bedarf] - die Wasserpumpe stoppt im Standby-Modus.

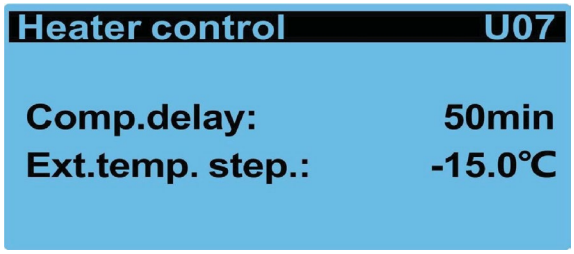
Pump auto [Pumpe im Automatikmodus]:
ENABLE [EINSCHALTEN] - die Wasserpumpe schaltet sich automatisch entsprechend der eingestellten Temperaturdifferenz ein;
DISABLE [AUSSCHALTEN] - die Wasserpumpe schaltet sich automatisch entsprechend der eingestellten Temperaturdifferenz aus;



Fan mode [Lüfter-Modus]:
Low speed [niedrige Drehzahl] - im ökonomischen Modus kann die Wärmepumpe die Leistung des Geräts automatisch an die Umgebungstemperatur anpassen;
Night - Nachtmodus, die Wärmepumpe arbeitet mit einer reduzierten Leistung von 20:00 bis 8:00 Uhr und mit einer erhöhten Leistung zu anderen Zeiten;
Daytime - Tagesmodus, Kompressorleistung entsprechend der maximalen Leistung
Pressure [Druck], Testmodus, Wärmepumpenleistung entsprechend der Testleistung.
Enable heater [schalte das Heizgerät ein]:
ALL [ALLE] - sowohl der Fußbodenheizung als auch der Warmwassermodus ermöglichen die elektrische Heizung; für diesen Modus muss der elektrische Heizgerät in der Hauptleitung installiert sein
Heating-only [nur Heizung] - schaltet die elektrische Heizung im Heizmodus ein; für diesen Modus muss ein elektrisches Heizgerät im Wasserpufferspeicher installiert sein.
Hot water-only [nur Warmwasser] - schaltet die elektrische Heizung im Warmwassermodus ein; für diesen Modus muss ein elektrisches Heizgerät im Warmwasserspeicher installiert sein.
Disable - schalte die elektrische Heizung aus.
Enable chassis/crack [schalte den Heizungsmodus des Gehäuses/Kompressors ein]:
Enable - schalte die elektrische Gehäuseheizung/elektrische Kompressorheizung ein;
Disable - schalte die elektrische Gehäuseheizung/elektrische Kompressorheizung aus;



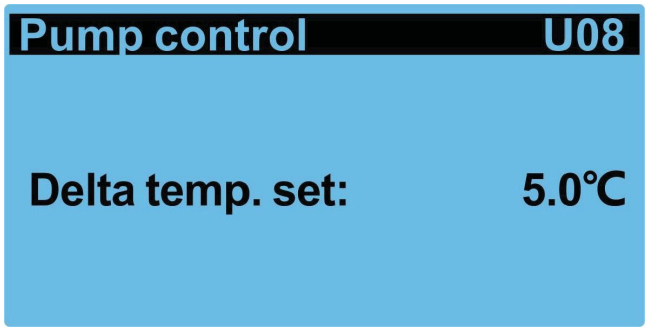
Heater control [Steuerung der Heizgeräte]:
Comp.delay: Verzögerungszeit für den Einschaltung der elektrischen Heizung nach dem Einschalten des Kompressors, Standardwert 50 Minuten.
Ext.temp.setp: Die maximal zulässige Umgebungstemperatur für den elektrischen Heizbetrieb, der Standardwert ist -15 Grad.



Delta temp.set:

Regelung der Geschwindigkeit für die frequenzgeregelten Wasserpumpe; der Zielwert ist der Temperaturunterschied zwischen der Geschwindigkeit des einströmenden und des ausströmenden Wassers: der Standardwert beträgt 5 Grad;

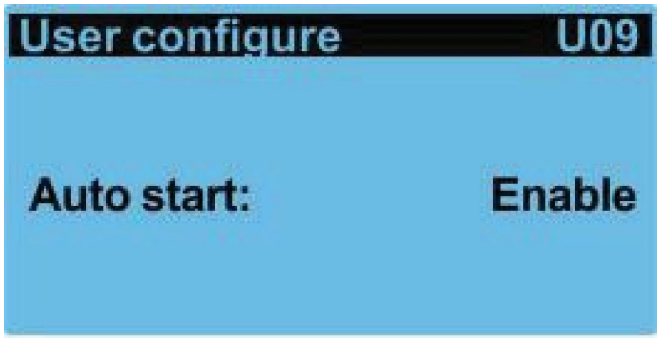
Die Leistung der frequenzgeregelten Wasserpumpe vergrößert sich, wenn der Temperaturunterschied zwischen ein- und ausströmendem Wasser größer als 5 Grad ist, und die Leistung der frequenzgeregelten Pumpe verringert sich, wenn der Temperaturunterschied zwischen ein- und ausströmendem Wasser kleiner als 5 Grad ist.



Auto start [automatischer Start]:

Deaktivieren - die Wärmepumpe startet nicht automatisch, wenn sie ausgeschaltet wird;

Aktivieren - die Wärmepumpe wird automatisch gestartet, wenn sie ausgeschaltet wird



Enable Switch [Schalter einschalten]:

Deaktivieren - deaktiviert die automatische Umschaltung des Kühl-/Heizmodus in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur;

Aktivieren - ermöglicht die automatische Umschaltung des Kühl-/Heizmodus in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur.

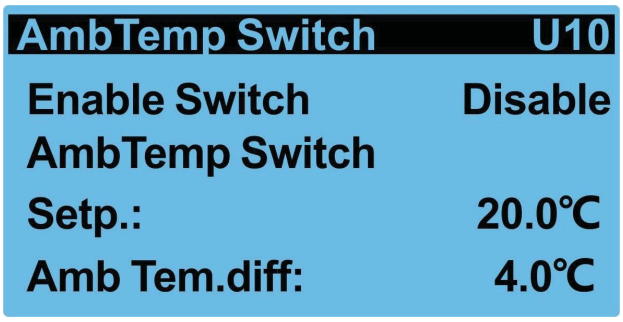
AmbTemp Switch setp:
schaltet die Einstellung der Umgebungstemperatur für den Kühl-/Heizmodus um:

Wenn die Umgebungstemperatur niedriger ist als die Hystereseeinstellung, schaltet das Gerät automatisch in den Modus Heizen oder Warmwasser + Heizung;

wenn die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur Im Falle einer Hysterese schaltet das Gerät automatisch in den Modus Kühlen oder Warmwasser+Kühlen / Brauchwarmwasser und Kühlen

wenn die Umgebungstemperatur höher als die Einstellung - Hysterese und niedriger als die Einstellung +
Hysterese ist, ändert das Gerät seinen Betriebsmodus nicht

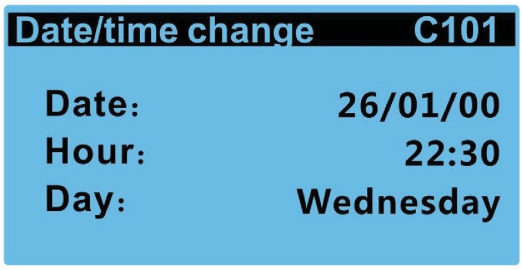
Amb Temp.diff: Differenz zwischen dem Umschaltmodus der Umgebungstemperatur und der eingestellten Temperatur.



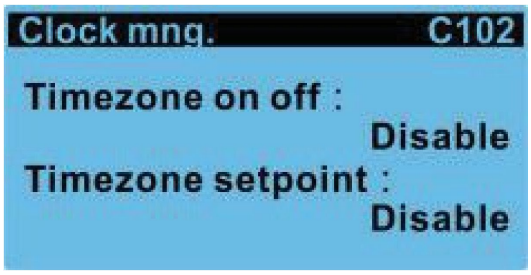
3. TimeZone/CLOCK [Zeitzone/Uhr].

Die Taste ↵ betätigen, um ins Menü zu gelangen, dann die Taste ↑↓ betätigen, um TimeZone/CLOCK zu wählen,

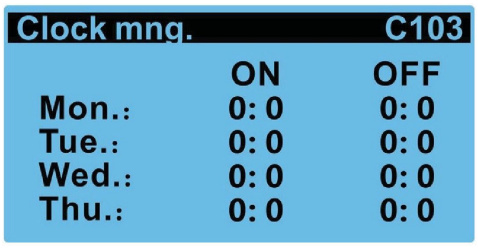
Zur Bestätigung die Taste ↵ bestätigen. Danach die Taste ↑↓ betätigen, um die Einstellung zu ändern. Zur Bestätigung erneut ↵ betätigen.

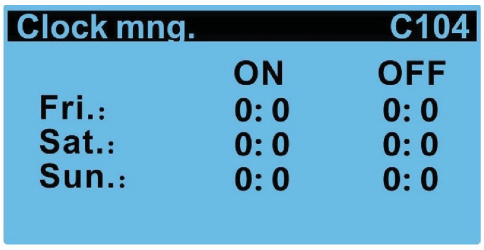


Timezone on off [Zeitzone ein/aus]:
Aktivieren - aktiviert die Timerfunktion, das Gerät kann so eingestellt werden, dass es sich nach dem Einschalten eine Woche lang ein- und ausschaltet;
Deaktivieren - Deaktiviert die Timerfunktion.
Timezone setpoint [Zeitzoneneinstellung]:
Aktivieren - aktiviert die Funktion der Temperatureinstellung entsprechend dem Timer, das Gerät kann nach dem Einschalten für vier Zeiträume des Tages unterschiedliche Temperaturen einstellen;
Deaktivieren - Deaktiviert die Funktion der Temperatureinstellung gemäß dem Timer.



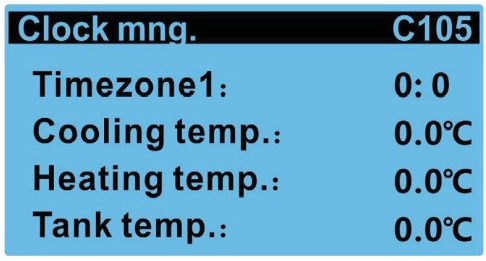
Timezone on off
Zeiteinstellungsschnittstelle, ON ist die Einschaltzeit und OFF ist die Ausschaltzeit.

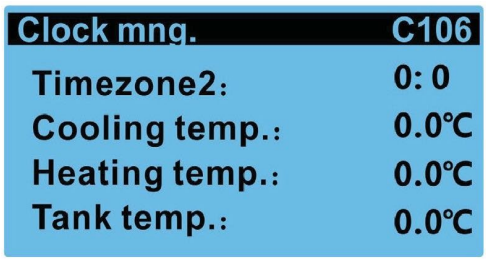


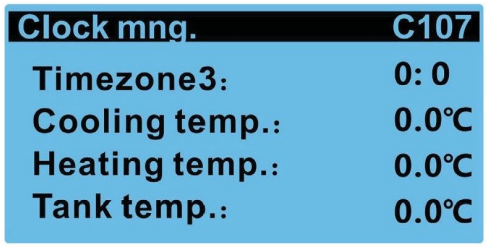


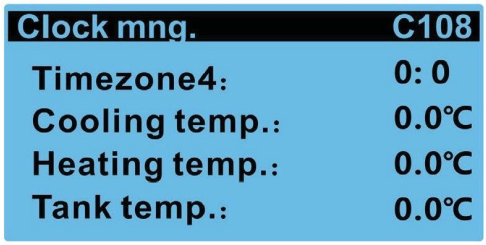
Timezone setpoint Schnittstelle für die Temperatureinstellung durch Timer;

Timezone1 [Zeitzone 1] ist die Startzeit des ersten Zeitraums, **Timezone2** ist die Endzeit des ersten Zeitraums und die Startzeit des zweiten Zeitraums, usw.
Cooling temp [Kühltemperatur], Heating temp [Heiztemperatur] und Tank temp [Speichertemperatur] sind die Temperatureinstellungen für Kühlung, Heizung und Warmwasser zu einem bestimmten Zeitpunkt.



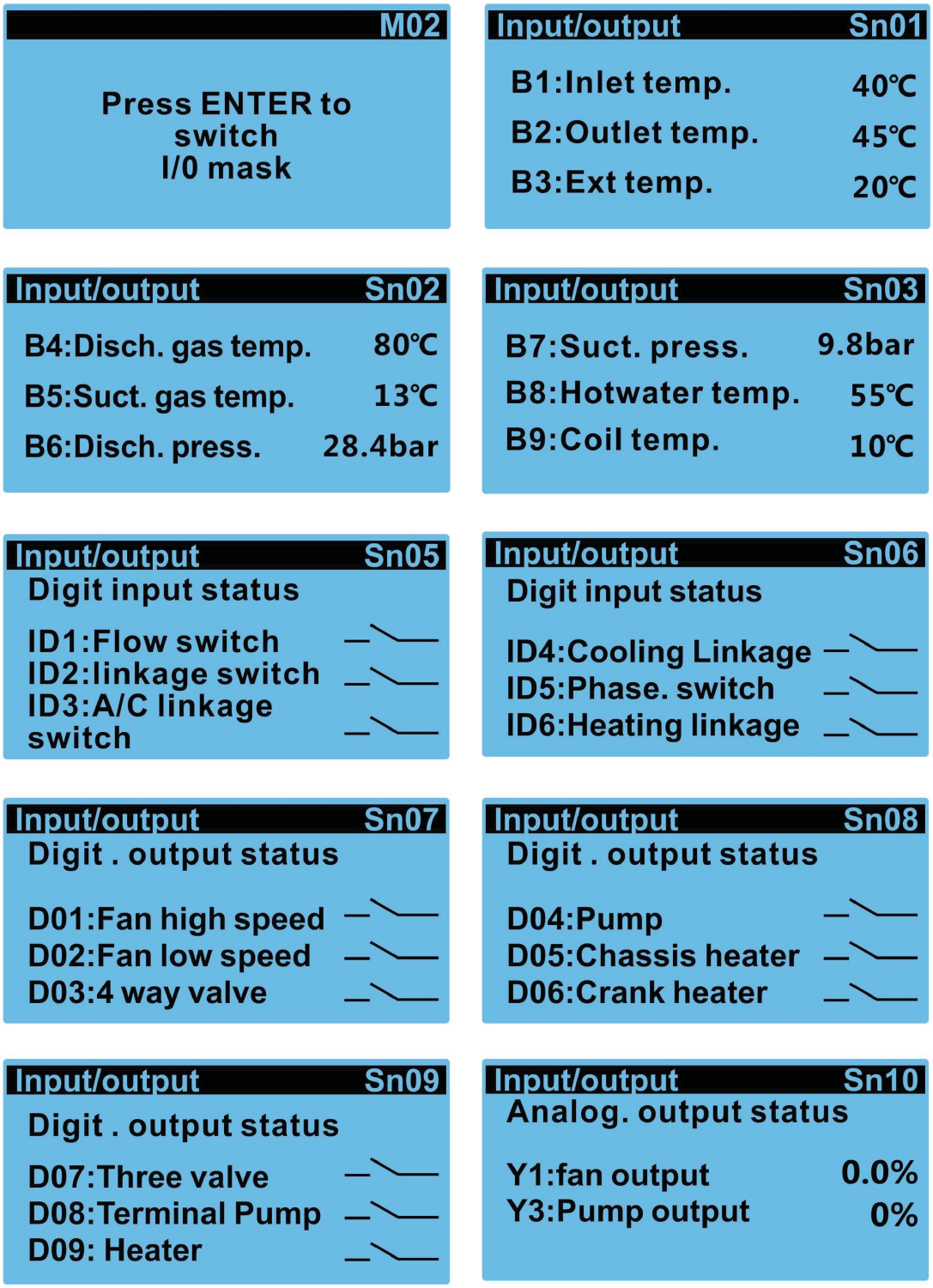






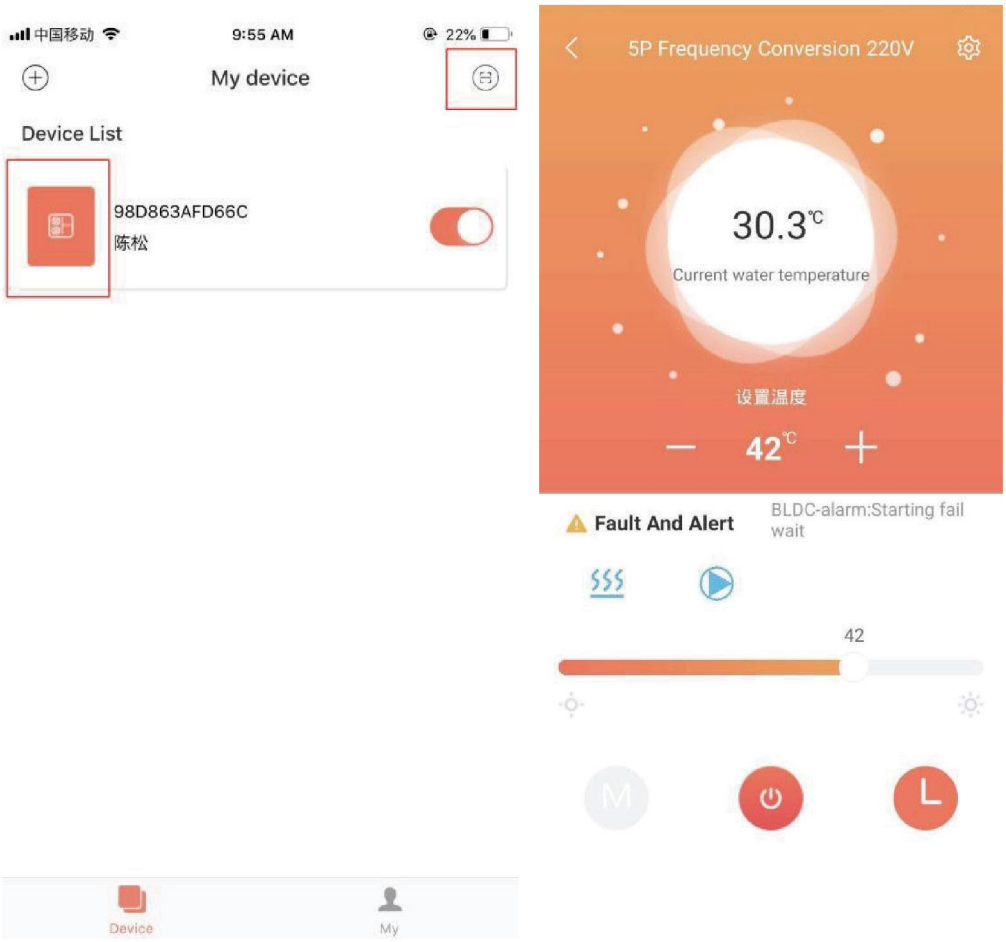
4. Input/Output[ein- und ausgehendes Wasser]

Drücken Sie um das Menü aufzurufen, drücken Sie ↑↓ um die E/A-Maske auszuwählen, dann drücken Sie um zu bestätigen, dann drücken Sie ↑↓ um die E/A zu sehen, z.B. Water temperature [Wassertemperatur]/ Pressure [Druck]/Frequency [Frequenz] und so weiter.



5. Funktion der Anwendung

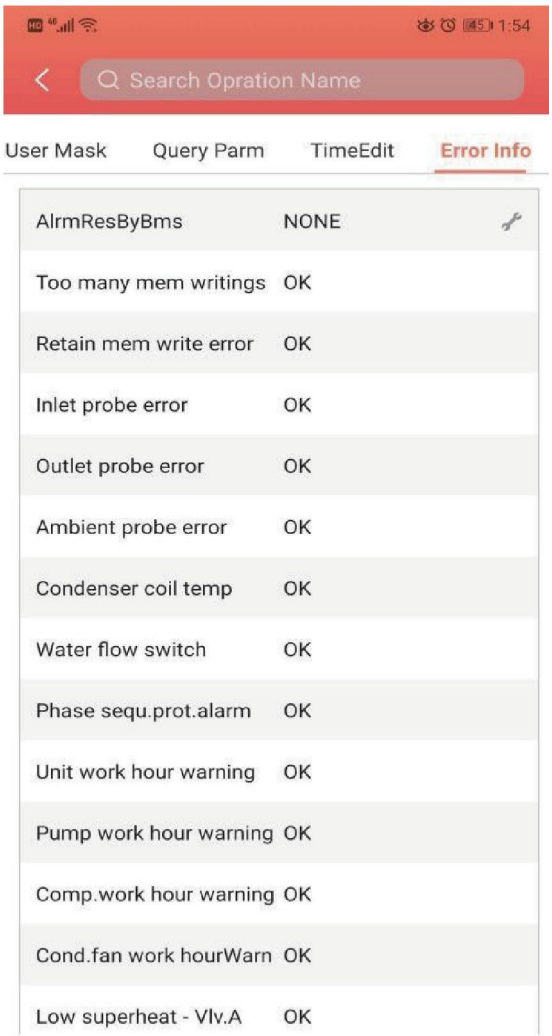
5.1 Homepage des Geräts



Erklärung

1) Klicken Sie auf ein Gerät in der Liste, um diese Seite aufzurufen.
2) Die Hintergrundfarbe zeigt den aktuellen Betriebszustand des Geräts an:
   a. Der graue Hintergrund zeigt an, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Während dieser Zeit können Sie den Modus ändern, die Temperatur einstellen, die Uhrzeit einstellen oder eine Taste drücken, um das Gerät ein- und auszuschalten.
   b. Ein mehrfarbiger Hintergrund zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Jeder Betriebsart ist eine andere Farbe zugeordnet: Orange steht für den Heizbetrieb, Rot für den Warmwasserbetrieb und Blau für den Kühlbetrieb.
   c. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, können Sie den Temperaturmodus einstellen, den Timer einstellen, die Taste zum Ein- und Ausschalten drücken, aber Sie können den Betriebsmodus nicht einstellen (d.h. Sie können den Betriebsmodus nur einstellen, wenn das Gerät ausgeschaltet ist)
3) Die Meldung zeigt die aktuelle Temperatur des Geräts an.

4) Unter die Meldung steht die eingestellte Temperatur des Geräts in der aktuellen Betriebsart.
5) Die Temperatur wird mit den Tasten **+**, **-** eingestellt. Jeder Klick addiert oder subtrahiert den aktuellen Einstellwert des Geräts.
6) Unter den Temperatureinstellungen befindet sich Fault And Alert [Fehler und Alarme]. Wenn der Gerätealarm aktiviert wird, wird die spezifische Ursache des Alarms neben dem gelben Warnsymbol angezeigt. Im Falle der Fault And Alert [Fehler und Alarme] wird der Inhalt auf der rechten Seite angezeigt. Klicken Sie auf diesen Bereich, um detaillierte Informationen über den Fehler zu erhalten.
7) Direkt unter dem Störungsfeld werden nacheinander angezeigt: der laufende



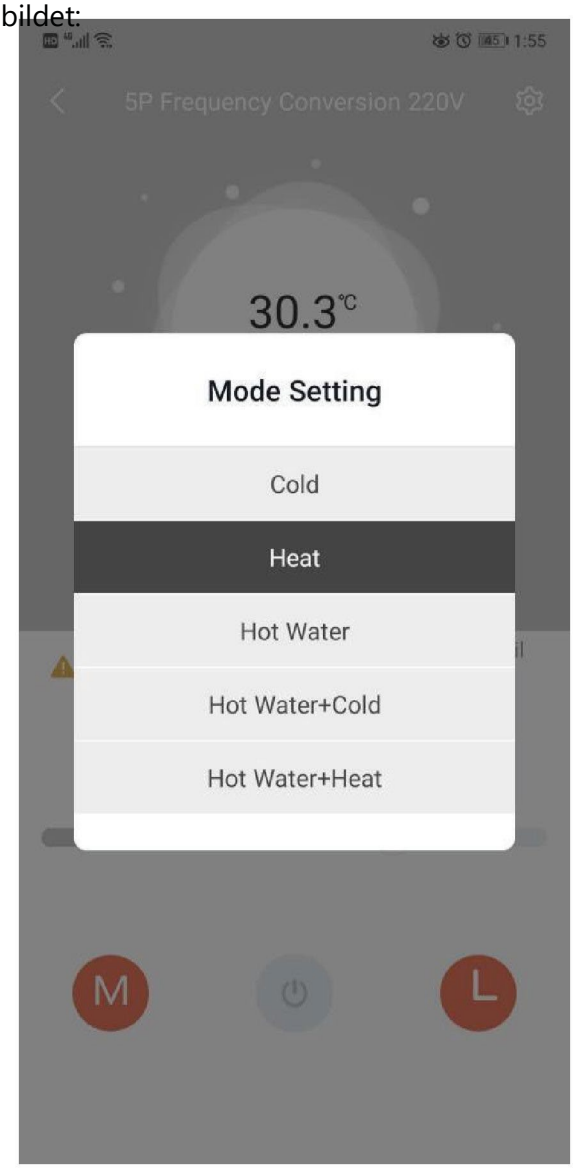
Betriebsmodus, die Wärmepumpe, der Lüfter und der Kompressor (es erscheint eine blaue Ikone, wenn sie aktiv sind; erscheint keine Ikone, sind sie ausgeschaltet).

8) Mit dem unteren Schieberegler wird die Temperatur im aktuellen Betriebsmodus eingestellt.

9) Bewegen Sie den Schieber nach links und rechts, um die zulässige Temperatur in dem aktuellen Modus einzustellen.

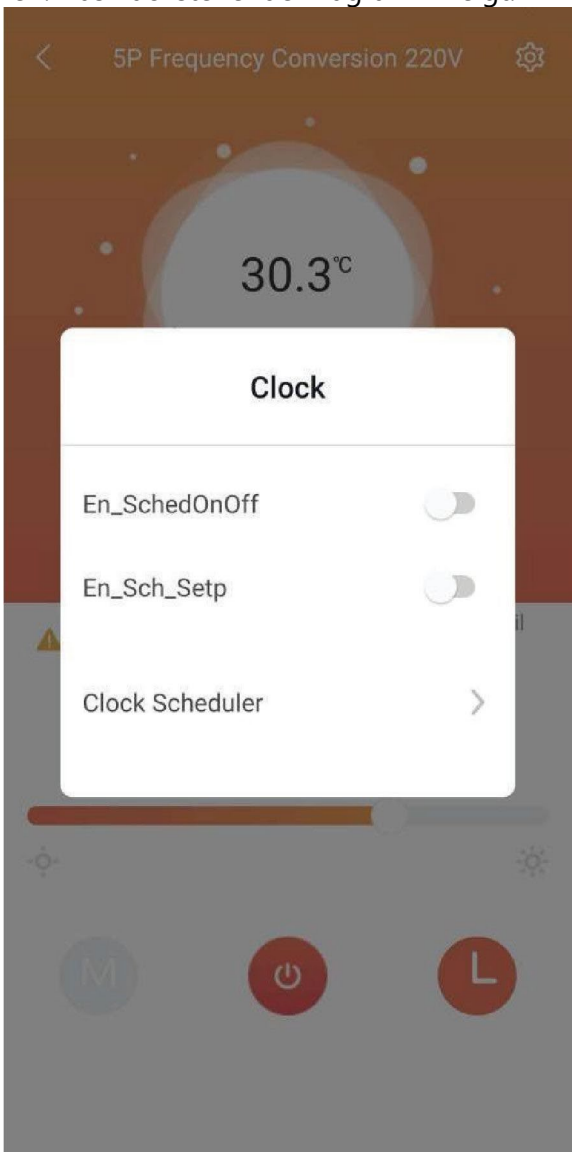
10) Die drei unteren Tasten, in der Reihenfolge von links nach rechts, sind: Betriebsmodus, Gerät ein/aus und Gerätebetriebszeit. Wenn der aktuelle Hintergrund farbig ist, kann die Taste Betriebsmodus nicht angeklickt werden.

a. Klicken Sie auf den Modus, um das Menü zur Auswahl des Modus anzuzeigen. Anschließend kann der Betriebsmodus des Geräts eingestellt werden (schwarz ist der aktuelle Einstellmodus des Geräts). Das Schema ist unten abgebildet:



b. „On/Off" anklicken und den Befehl „on/off" am Gerät einstellen.

c. Die Zeituhr des Geräts betätigen, um das Menü Timer Settings [Zeituhreinstellungen] anzuzeigen. Clock Schedule [Zeitplan] anklicken, um die Funktion der Zeituhr des Geräts einzustellen. Das nachstehende Diagramm zeigt:



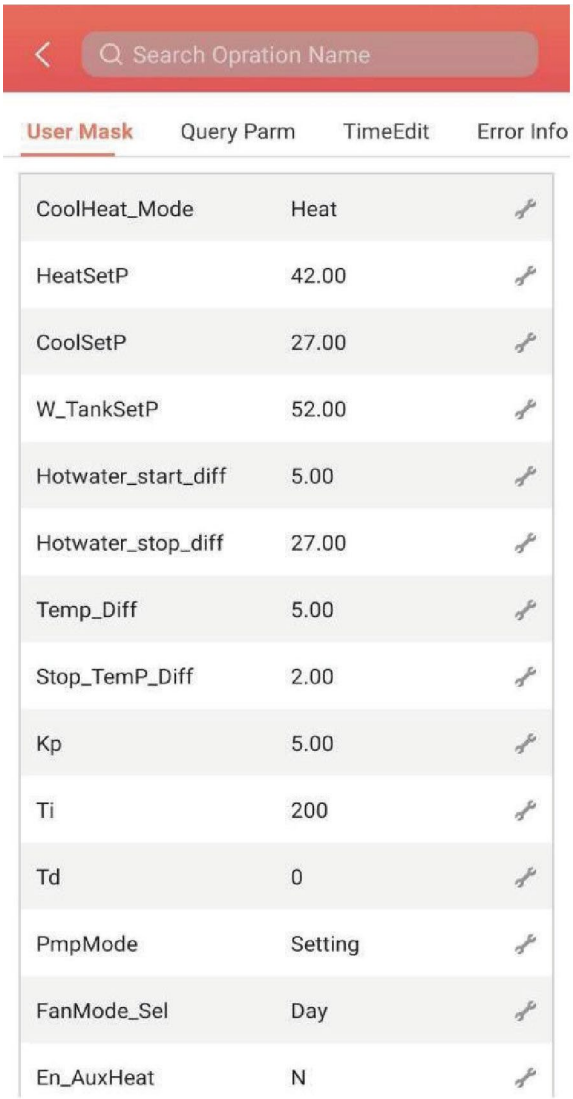
Einzelheiten zum Gerät

Achtung:

1) Klicken Sie auf das Hauptmenü-Symbol in der oberen rechten Ecke, um diese Einstellungsseite aufzurufen.

2) Benutzer mit Herstellerrechten können alle Funktionen überprüfen, einschließlich: User mask [Benutzermaske], defrost [Abtauen], other parm [Andere Parameter], factory settings [Fabrikeinstellungen], manual control [manuelle Steuerung], query parm [Parameter der Anfrage], time edit [Editieren der Zeit], error info [Fehlerdaten].

3) Die Benutzer mit den Benutzerberechtigungen können nur einen Teil der Funktionen prüfen: User mask [Benutzermaske], query parm [Parameter der Anfrage], TimeEdit [Editieren der Zeit],



alarms [Alarme].

Parameter für Benutzereinstellungen:

Parametername		Ausgangswerte
Modus des Geräts		Heizung
Heating setp. / Sollwert für die Heizung		45°C
Cooling setp. / Sollwert für der Kühlung		12°C
Hotwater setp. / Sollwert für Warmwasser		50C
Temp. diff. / Temperaturdifferenz		5°C
Stop temp. diff. / Temperaturdifferenz anhalten		0°C
Cool and heat mode Temp. diff. [Temperaturdifferenz für Kühl- und Heizmodus]		5°C
Stop temp. diff. / Temperaturdifferenz anhalten		2°C
Kp		5C
Integral		200s
Differential		0s
Pump work / Pumpenbetrieb		Interval
Pump Auto / automatischer Pumpenbetrieb		Enable
Fan model / Lüfterbetrieb		Daytime
Enable heater / Aktivierung der elektrischen Heizgeräten		Enable
Enable chassic/crack heater/ Einschalten des Modus des Gehäuses / der Welle		Enable
Heater control-Comp. delay/ Aktivierung der elektrischen Heizgeräten mit Verzögerung		50 Min
Heater control-Ext.temp.setp./ Aktivierung der elektrischen Heizgeräten über die Außentemperatur		-15C
Pump control/ Pumpensteuerung	/ Temperaturdifferenz set.	5C
Auto start		Enable

Teil 3. Wartung und Reparatur

1. Wartungsanweisungen

Die Wärmepumpe ist ein hoch automatisiertes Gerät. Während der Nutzung werden regelmäßig Zustandskontrollen durchgeführt. Wenn das Gerät ordnungsgemäß gewartet und in gutem Zustand gehalten wird, verbessern sich die Betriebssicherheit und die Lebensdauer des Geräts.

1. Die Benutzer sollten auf die Benutzung und Wartung dieses Geräts achten: Alle Sicherheitsfunktionen des Geräts werden vor dem Auslieferung eingestellt, stellen Sie sie nicht selbst ein;
2. Überprüfen Sie stets, ob die Stromversorgung und die Verkabelung des Geräts stabil sind, ob die elektrischen Elemente ordnungsgemäß funktionieren und ob sie gegebenenfalls rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden;
3. Überprüfen Sie stets die Hydratation des Wassersystems, das Sicherheitsventil des Wassertanks, den Flüssigkeitsstandsregler und das Abflusssystem auf ordnungsgemäße Funktion, um zu vermeiden, dass Luft in das System strömt und die Wasserzirkulation verringert, was die Heizleistung des Geräts und die Zuverlässigkeit des Betriebs beeinträchtigt;
4. Das Gerät sollte sauber und trocken und gut belüftet sein. Reinigen Sie die luftseitigen Wärmetauscher regelmäßig (1-2 Monate), um eine gute Wärmeübertragung zu gewährleisten;
5. Prüfen Sie stets die Funktion aller Komponenten des Geräts, kontrollieren Sie die Ölleitung am Rohranschluss und das Gasventil und vergewissern Sie sich, dass das Kühlmittel des Geräts nicht ausläuft;
6. Um eine Verstopfung der Luftein- und -auslässe zu vermeiden, sollten Sie keine Ablagerungen in der Nähe des Geräts zurücklassen. Das Gerät sollte sauber und trocken und gut belüftet sein.
7. Dauert die Störung lange an, entleeren Sie die Rohrleitung,
   Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an. Überprüfen Sie das System vor dem Neustart gründlich, bevor Sie es starten;
8. Wenn das Gerät ausfällt und Sie das Problem nicht lösen können, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst, um eine Lösung zu finden;

9. Reinigung des Verflüssigers der Haupteinheit; empfohlen wird eine Konzentration von 50°C heiße Oxalsäure in einer Konzentration von 15 % , das Gerät 20 Minuten lang mit der Wasserumlaufpumpe laufen zu lassen und anschließend dreimal mit Leitungswasser zu spülen. (Es wird empfohlen, bei der Rohrmontage ein Dreiwegverbindungsstück vorzusehen und eine der Verbindungen mit einem Kabelstopfen zu sichern)? für den Fall einer Reinigung. Den Verflüssiger mit keiner ätzenden Reinigungslösung reinigen. Der Wasserbehälter ist nach seiner Nutzungszeit (in der Regel zwei Monate, je nach der örtlichen Wasserqualität) herauszunehmen.

2. Fehlerdefinition oder Schutz

AL001	Zu viele Datensätze im Speicher
AL002	Schreibfehler im Speicher
AL003	Fehler der Einlasssonde
AL004	Fehler der Ausgangssonde
AL005	Fehler der Umgebungssonde
AL006	Temperatur des Kondensators
AL007	Wasserdurchsatzschalter
AL008	Alarm des Phasenfolgeschutzes
AL009	Warnhinweis zu den Betriebsstunden des Geräts
AL010	Warnhinweis zu den Betriebsstunden der Pumpe
AL011	Warnhinweis zu den Betriebsstunden des Kompressors
AL012	Warnhinweis zu den Betriebsstunden des Kondensatorlüfters
AL013	Niedrige Überhitzung - Vlv.A
AL014	Niedrige Überhitzung - Vlv.B
AL015	LOP - Vlv.A
AL016	LOP - Vlv.B
AL017	MOP - Vlv.A
AL018	MOP - Vlv.B
AL019	Motorfehler - Vlv.A
AL020	Motorfehler - Vlv.B
AL021	Niedrige Ansaugtemperatur - Vlv.A

AL022	Niedrige Ansaugtemperatur - Vlv.B
AL023	Hohe Kondensatortemperatur EVD
AL024	S1 Sondenfehler EVD
AL025	S2 Sondenfehler EVD
AL026	S3 Sondenfehler EVD
AL027	S4 Sondenfehler EVD
AL028	EVD-Batterieentladung
AL029	Alarm EEPROM EVD
AL030	Unvollständiger Abschluss EVD
AL031	Notabschaltung EVD
AL032	FW nicht kompatibel EVD
AL033	Konfigurationsfehler EVD
AL034	EVD-Controller offline
AL035	BLDC-Alarm: Hohe Inbetriebnahme DeltaP
AL036	BLDC-Alarm: Kompressor aus
AL037	BLDC-Alarm: außerhalb der Hüllkurve
AL038	BLDC-Alarm: Warten auf Startfehler
AL039	BLDC-Alarm: Startfehler wurde überschritten
AL040	BLDC-Alarm: Niedriger Deltadruck
AL041	BLDC-Alarm: hohe Gasaustrittstemperatur
AL042	Hüllkurve-Alarm: hohes Kompressorverhältnis
AL043	Hüllkurve-Alarm: Hoher Förderdruck
AL044	Hüllkurve-Alarm: hohe Stromstärke
AL045	Hüllkurve-Alarm: hoher Saugdruck
AL046	Hüllkurve-Alarm: niedriges Kompressorverhältnis
AL047	Hüllkurve-Alarm: Niedriger Differenzdruck
AL048	Hüllkurve-Alarm: Niedriger Ausgangsdruck
AL049	Hüllkurve-Alarm: Niedriger Saugdruck
AL050	Hüllkurve-Alarm: Hohe Förderungstemperatur
AL051	Power+ Alarm: 01-Stromüberlast
AL052	Power+ Alarm: 02-Motorüberlast
AL053	Power+ Alarm: 03-Überspannung DC-Bus;

AL054	Power+ Alarm: 04-Unterspannung DC-Bus
AL055	Power+ Alarm: 05-Überhöhte Antriebstemperatur
AL056	Power+ Alarm: 06-Antriebstemperatur zu niedrig
AL057	Power+ Alarm: 07-Stromüberlast HW
AL058	Power+ Alarm: 08-Überhöhte Motortemperatur
AL059	Power+ Alarm: 09-IGBT-Modul-Fehler;
AL060	Power+ Alarm: 10-CPU-Fehler
AL061	Power+ Alarm: 11-Default-Parameter
AL062	Power+ Alarm: 12-Stromwelligkeit des DC-Bus;
AL063	Power+ Alarm: 13-Datenkommunikationsfehler
AL064	Power+ Alarm: 14-Thermistorfehler
AL065	Power+ Alarm: 15-Autotuning-Fehler
AL066	Power+ Alarm: 16-Antrieb ausgeschaltet ist
AL067	Power+ Alarm: 17-Motorphasenfehler
AL068	Power+ Alarm: 18-interner Lüfterausfall
AL069	Power+ Alarm: 19-Geschwindigkeitsausfall
AL070	Power+ Alarm: 20-PFC-Modul-Fehler
AL071	Power+ Alarm: 21-PFC-Überspannung
AL072	Power+ Alarm: 22-Unterspannung PFC
AL073	Power+ Alarm: 23-Entdeckungsfehler STO
AL074	Power+ Alarm: 24-Entdeckungsfehler STO
AL075	Power+ Alarm: 25-Erdungsausfall
AL076	Power+ Alarm: 26-Interner Fehler 1
AL077	Power+ Alarm: 27-Interner Fehler 2
AL078	Power+ Alarm: 28-Überlastung des Antriebs
AL079	Power+ Alarm: 29-Versagen der Sicherheit uC
AL080	Power+ Alarm: 98-Unerwarteter Neustart
AL081	Power+ Alarm: 99-Unerwarteter Halt
AL082	Power+ Sicherheitsalarm: 01-Ausfall der Strommessung
AL083	Power+ Sicherheitsalarm: 02-unsymmetrischer Strom
AL084	Power+ Sicherheitsalarm: 03-Überspannung
AL085	Power+ Sicherheitsalarm: 04-Alarm STO;

AL086	Power+ Sicherheitsalarm: 05-Geräte-Alarm STO;
AL087	Power+ Sicherheitsalarm: 06-ohne Stromversorgung;
AL088	Power+ Sicherheitsalarm: 07-Befehlspuffer HW-Fehler
AL089	Power+ Sicherheitsalarm: 08-Heizungsausfall k. HW
AL090	Power+ Sicherheitsalarm: 09-Datenkommunikationsfehler
AL091	Power+ Sicherheitsalarm: 10-Instabiler Kompressorbetrieb festgestellt
AL092	Power+ Sicherheitsalarm: 11-Überspannung DCbus
AL093	Power+ Sicherheitsalarm: 12-Strom HWF DCbus
AL094	Power+ Sicherheitsalarm: 13-Spannung DCbus
AL095	Power+ Sicherheitsalarm: 14-Spannung HWF DCbus
AL096	Power+ Sicherheitsalarm: 15-Eingangsspannung
AL097	Power+ Sicherheitsalarm: 16-Eingangsspannung HWF
AL098	Power+ Sicherheitsalarm: 17-Strom Alarm DCbus;
AL099	Power+ Sicherheitsalarm: 18-Leistungsfehlanpassung HWF
AL100	Power+ Sicherheitsalarm: 19-Überhöhte Temperatur NTC
AL101	Power+ Sicherheitsalarm: 20-zu niedrige Temperatur NTC
AL102	Power+ Sicherheitsalarm: 21-Fehler NTC;
AL103	Power+ Sicherheitsalarm: 22-Synchronisationsfehler HWF
AL104	Power+ Sicherheitsalarm: 23-ungültiger Parameter
AL105	Power+ Sicherheitsalarm: 24-Fehler FW;
AL106	Power+ Sicherheitsalarm: 25-Fehler HW
AL107	Power+ Sicherheitsalarm: 26-reserviert
AL108	Power+ Sicherheitsalarm: 27-reserviert
AL109	Power+ Sicherheitsalarm: 28-reserviert
AL110	Power+ Sicherheitsalarm: 29-reserviert
AL111	Power+ Sicherheitsalarm: 30-reserviert
AL112	Power+ Sicherheitsalarm: 31-reserviert
AL113	Power+ Sicherheitsalarm: 32-reserviert
AL114	Power+ Alarm: Power+ ist offline
AL115	EEV-Alarm: geringe Überhitzung
AL116	EEV-Alarm: LOP
AL117	EEV-Alarm: MOP

AL118	EEV-Alarm:Hohe Kondensatortemperatur
AL119	EEV-Alarm: Niedrige Ansaugtemperatur
AL120	EEV-Alarm: Motorfehler
AL121	EEV-Alarm: Selbstkontrolle
AL122	EEV-Alarm: Notschließung
AL123	EEV-Alarm: Temperaturdifferenz
AL124	EEV-Alarm: Druckdifferenz
AL125	EEV-Alarm: Fehler des Parameterbereichs
AL126	EEV-Alarm: Fehler im Servicegrad
AL127	EVI-Alarm: Ventilkennzeichnungsnadelfehler
AL128	Niederdruckalarm
AL129	Hochdruckalarm
AL130	Fehler der Förderungstemperatursonde
AL131	Fehler der Ansaugtemperatursonde
AL132	Fehler der Förderungsdrucksonde
AL133	Fehler der Ansaugsonde
AL134	Fehler der Tanktemperatursonde
AL135	EVI Fehler der Ansaugtemperatursonde
AL136	EVI Fehler der Ansaugdrucksonde
AL137	Alarm des Wasserdurchsatzschalters
AL138	Hochtemperaturalarm
AL139	Niedertemperaturalarm
AL140	Temperaturdifferenzalarm
AL141	EVI-Alarm: Fehler des Parameterbereichs
AL142	EVI-Alarm: geringe Überhitzung
AL143	EVI-Alarm: LOP
AL144	EVI-Alarm: MOP
AL145	EVI-Alarm:Hohe Kondensatortemperatur
AL146	EVI-Alarm: Niedrige Ansaugtemperatur
AL147	EVI-Alarm: Motorfehler
AL148	EVI-Alarm: Selbstkontrolle
AL149	EVI-Alarm: Notschließung

AL150	EVI-Alarm: Fehler im Servicegrad
AL151	EVI-Alarm: Ventilkennzeichnungsnadelfehler
AL152	Stromversorgung fehler
AL153	Lüfterausfall1
AL154	Lüfterausfall2
AL155	Lüfter sind offline
AL165	Slave1 ist offline
AL166	Master ist offline
AL167	Slave2 ist offline
AL168	Slave3 ist offline
AL169	Slave4 ist offline
AL170	Slave5 ist offline
AL171	Slave6 ist offline
AL172	Slave7 ist offline
AL173	Slave8 ist offline
AL174	Slave9 ist offline

3. Verbleibende Fehler und Lösungen

Nr.	Fehler	Mögliche Ursache	Methode
1	Wärmepumpe funktioniert nicht	1. Das Netzkabel ist lose 2. Die Sicherung der Stromversorgung ist durchgebrannt.	1. Trennen Sie die Stromversorgung für Inspektion und Reparatur. 2. Ersetzen Sie die Sicherung
2	Die Heizleistung ist zu gering	1. Zu wenig Kühlmittel 2. Die Isolierung des Wassersystems ist nicht in Ordnung 3. Der Luftwärmetauscher ist verschmutzt 4. Der Wasserwärmetauscher hat sich verkalkt	1. Prüfen Sie auf Lecks, reparieren Sie sie und füllen Sie Gas nach. 2. Die Isolierung muss verbessert werden. 3. Reinigen Sie den Luftwärmetauscher 4. Reinigen Sie den Wasserwärmetauscher
3	Kompressor funktioniert nicht	1. Stromversorgungsfehler 2. Die Kabelverbindung ist lose 3. Der Kompressor ist überhitzt	1. Prüfen Sie die Gründe und lösen Sie das Problem 2. Prüfen Sie auf Spiel und reparieren Sie sie 3. Prüfen Sie die Gründe und reparieren Sie sie
4	Der Kompressor ist zu laut	1. Ein defektes Expansionsventil bewirkt, dass Flüssigkeit in den Kompressor gelangt 2. Defekte interne Teile des Kompressors 3. Kein Öl im Kompressor	1. Ersetzen Sie das Expansionsventil 2. Ersetzen Sie den Kompressor 3. Kompensation des Kompressoröls
5	Lüftermotor funktioniert nicht	1. Befestigungsschraube des Lüfterflügels ist lose 2. Lüftermotor defekt 3. Kondensator des Lüftermotors defekt	1. Ziehen Sie die Schraube an 2. Ersetzen Sie den Lüftermotor 3. Ersetzen Sie den Kondensator
6	Kompressor funktioniert, aber heizt nicht	1. Kein Kühlmittel 2. Kompressor defekt	1. Prüfen Sie auf Lecks und reparieren Sie sie 2. Ersetzen Sie den Kompressor

BLAUPUNKT

Garantiekarte

Produktmodell: Kod:

Käufer		Adresse	
Rechnungs nummer		Datum	

Datum der Reparatur	Registrierung von Reparaturen	Reparateur

Informationen zur Garantie:

1. Garantiebedingungen:

Bei Qualitätsproblemen während der Garantiezeit wenden Sie sich bitte an uns, damit wir Ihnen helfen können.

2. Bitte halten Sie im Falle einer Reparatur die Garantiekarte und die Rechnung oder einen anderen Kaufnachweis bereit.

3. Wir sind nicht verantwortlich für Probleme, die durch den Wiederzusammenbau oder die Hinzufügung einer anderen Funktion durch den Benutzer verursacht werden.

4. Die Garantiekarte und die Rechnung oder ein anderer Kaufnachweis werden ungültig, wenn Änderungen an dem Produkt vorgenommen werden.

5. Bitte bewahren Sie die Garantiekarte und die Rechnung oder einen anderen Kaufnachweis für Servicezwecke sicher auf.

6. Die Garantie erlischt im Falle von:

(1) Fehlen eines Kaufnachweises;

(2) Fehler, die durch den Wiederzusammenbau oder eine falsche Bedienung verursacht wurden;

(3) Schäden, die durch unqualifiziertes Personal verursacht wurden;

(4) Ausfall durch Bewegen oder Herunterfallen des Geräts;

(5) Ausfall aufgrund einer Naturkatastrophe;

(6) Wenn nach einem Stromausfall das Wasser in den Leitungen des Geräts nicht abgelassen wurde, so dass das Gerät einfriert.

ZERTIFIKATE

Produktmodell: _____

_____

Kod: _____

_____